

**Bericht
über die
Durchführung des Gleichbehandlungsprogramms
der TEAG Thüringer Energie AG**

Berichtsjahr 2023

Einführung

Mit diesem Bericht kommt die TEAG Thüringer Energie AG ihrer Verpflichtung aus § 7 a Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Der Bericht befasst sich mit der Durchführung des Gleichbehandlungsprogramms der TEAG Thüringer Energie AG zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Das Gleichbehandlungsprogramm gilt für die TEAG Thüringer Energie AG, den Netzbetreiber für das Strom- und Gasnetz, die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, die TES Thüringer Energie Service GmbH, TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH, die TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH sowie die Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH und die Netzgesellschaft Schmalkalden NGS, für welche die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG in beiden Fällen alle Netzbetreiberfunktionen für das Stromnetz übernommen hat.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht wird vorgelegt von Frau Katja Mund, der Gleichbehandlungsbeauftragten der TEAG Thüringer Energie AG (Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt), und ist auf der Internetseite des Unternehmens unter dem Link www.thueringerenergie.de/Ueber_uns/Mediathek/Veroeffentlichungspflichten/Gleichbehandlung veröffentlicht. Ebenfalls veröffentlicht wird der Bericht auf der Internetseite der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG (www.thueringer-energienetze.com) sowie der Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH (www.stadtwerke-leinefelde.de).

Teil A:

Selbstbeschreibung der TEAG Thüringer Energie AG

Die TEAG Thüringer Energie AG ist Eigentümerin der von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG betriebenen Netze. Um einen unabhängigen Netzbetrieb zu gewährleisten, wurden zwischen der TEAG Thüringer Energie AG und der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG Pachtverträge für das Gas- und Stromnetz sowie mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ein Betriebsteilpachtvertrag abgeschlossen. Auf der Grundlage dieser Verträge kann die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG die erforderlichen Entscheidungsbefugnisse in Bezug auf die für den Betrieb, die Wartung und den Ausbau des Netzes erforderlichen Vermögenswerte unabhängig von der Leitung

der anderen betrieblichen Einrichtungen des vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmens TEAG Thüringer Energie AG ausüben.

Zudem verfügt die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG aufgrund des vorgenannten Betriebsteilpachtvertrags als sogenannter „großer Netzbetreiber“ auch über die erforderliche personelle Ausstattung für die unabhängige Ausübung des Netzbetriebs.

Mit Datum vom 01. Oktober 2015 wurde das 110 kV-Netz (Leitungstrassen außer Umspannwerke) der TEAG Thüringer Energie AG auch eigentumsrechtlich durch Sacheinlage auf die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG übertragen.

Am 15. September 2015 wurde die formwechselnde Umwandlung der TEN Thüringer Energienetze GmbH auf die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG im Handelsregister des Amtsgerichts Jena eingetragen. Komplementär der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist die TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Ulf Unger und Frank-Peter Tille. Alleiniger Gesellschafter der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH ist die TEAG Thüringer Energie AG. Im Gesellschaftsvertrag der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH ist in § 6 Abs. 4 sichergestellt, dass die Geschäftsführung der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH im Rahmen der Vorgaben des § 7 a EnWG die notwendigen Entscheidungen zum Netzbetrieb unabhängig treffen kann.

Alleinige Kommanditistin ist die TEAG Thüringer Energie AG. Die Geschäftsführer Ulf Unger und Frank-Peter Tille sind weiterhin bei der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG beschäftigt. Unter anderem ist durch Ziff. 7.3. und 7.4. des Gesellschaftsvertrags der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG sichergestellt, dass die Geschäftsführung der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG und damit die Gesellschaft selbst gem. § 7 a EnWG die notwendige Entscheidungsbefugnis hinsichtlich der Aufgaben eines Netzbetreibers inne hat.

Zum 01. Januar 2014 ist der Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der TEAG Thüringer Energie AG und der TES Thüringer Energie Service GmbH in Kraft getreten. Die TES Thüringer Energie Service GmbH ist eine 100-Prozent-Tochter der TEAG Thüringer Energie AG mit Sitz in Jena. In der Gesellschaft mit derzeit 272 Beschäftigten werden unter anderem alle abrechnungstechnischen Vorgänge für die TEAG Thüringer Energie AG und den Netzbetreiber TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG abgewickelt. Die TES Thüringer Energie Service GmbH erbrachte im Berichtsjahr auf der Grundlage von Dienstleistungsverträgen Shared-Service-Leistungen für den Netzbetrieb der

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, so u. a. im Bereich Abrechnung, Forderungsmanagement und Kundenbetreuung.

Die wesentlichen Netzbetreiberaufgaben werden von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG als Netzbetreiber selbst durch eigenes qualifiziertes Personal mit langjähriger Erfahrung im Netzgeschäft wahrgenommen. Dies umfasst insbesondere die Aufgabenbereiche Netzplanung, Netzbau, Netzbetrieb, Netzführung, Netzservice, Messwesen, Netzwirtschaft, operative Durchführung des Vertragsmanagements Netznutzung, Regulierungsmanagement sowie Netzentgeltkalkulation. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist in ihrem Netzgebiet grundzuständiger Messstellenbetreiber.

Mit Datum vom 05.09.2018 (Tag der Eintragung ins Handelsregister) wurde als Tochtergesellschaft der TEAG Thüringer Energie AG die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH gegründet. Diese Gesellschaft wird für die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG im Rahmen der Umsetzung des grundzuständigen Messstellenbetriebs als technischer Dienstleister tätig. Durch die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH werden insbesondere die Lagerbestände der Messgeräte verwaltet und im Auftrag der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG entsprechende Messgeräte beschafft oder eingebaut. Im Zuge der weiteren Umsetzung der Rolloutverpflichtung wurde die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH durch die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG mit weiteren Dienstleistungen beauftragt z.B. Umsetzung der grundlegenden WiM Prozesse und Implementierung der Messeinrichtungen im Abrechnungssystem.

In der Tochtergesellschaft der TEAG Thüringer Energie AG, der TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH, ist seit dem 01. Oktober 2013 der Speicherbetrieb ausgegliedert und wird von dieser unabhängig und diskriminierungsfrei durchgeführt. Hierzu wurde ausführlich bereits im Gleichbehandlungsbericht für das Jahr 2013 ausgeführt.

Bei TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG waren am 31. Dezember 2023 817 Mitarbeiter und 82 Auszubildende angestellt. Die TEAG Thüringer Energie AG verfügte zu diesem Zeitpunkt über 590 Mitarbeiter und 11 Auszubildende (jeweils ohne Geschäftsführer bzw. Vorstand, Praktikanten und Werkstudenten).

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist unverändert und ausschließlich Betreiber des Stromnetzes (Netzebenen 3 – 7) und des Gasnetzes (Hoch-, Mittel- und Niederdruck). Die Menge

der an den Netzen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG zum genannten Stichtag vorhandenen Entnahmestellen/Ausspeisepunkte können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Entnahmestellen für alle Netz- und Umspannebenen

	Einheit	Stichtag/ Zeitraum	Wert
Anzahl der Entnahmestellen - HöS	Stück	31.12.2023	'-entfällt-
Anzahl der Entnahmestellen - HöS/ HS	Stück	31.12.2023	'-entfällt-
Anzahl der Entnahmestellen - HS	Stück	31.12.2023	248
Anzahl der Entnahmestellen - HS/ MS	Stück	31.12.2023	502
Anzahl der Entnahmestellen - MS	Stück	31.12.2023	10.433
Anzahl der Entnahmestellen - MS/ NS	Stück	31.12.2023	7.589
Anzahl der Entnahmestellen - NS*	Stück	31.12.2023	560.595

* inkl. Entnahmestellen von NSH

Ausspeisepunkte der Druckebenen ohne Ortsnetz- und Streckenregelstationen

	Einheit	Stichtag/ Zeitraum	Wert
Ausspeisepunkte HD	Stück	31.12.2023	1.889
Ausspeisepunkte MD	Stück	31.12.2023	72.961
Ausspeisepunkte ND	Stück	31.12.2023	29.237

Die TEAG Thüringer Energie AG verfügt über weitere Beteiligungen an Unternehmen. Diese sind im Internet unter

http://www.thueringerenergie.de/Unternehmen/Ueber_uns/Profil/Beteiligungen.aspx

aufgeführt.

Teil B:

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausgestaltung des Netzgeschäfts

1. Gleichbehandlungsprogramm

Das Gleichbehandlungsprogramm der TEAG Thüringer Energie AG, welches zum 01. März 2017 geändert wurde, enthält Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Es berücksichtigt die geltende Rechtslage ebenso wie den aktuellen Stand der Auslegungsgrundsätze der Regulierungsbehörden.

2. Gleichbehandlungsbeauftragte

Gleichbehandlungsbeauftragte der TEAG Thüringer Energie AG ist Frau Katja Mund, Referentin im Geschäftsbereich Recht/Versicherungen bei der TEAG Thüringer Energie AG. Sie ist aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit als juristische Referentin für energiewirtschaftsrechtliche Angelegenheiten in der Lage, die mit der Tätigkeit des Gleichbehandlungsbeauftragten erforderlichen Bewertungen weisungsfrei und unabhängig vorzunehmen.

Zur Sicherstellung der internen Kommunikation zwischen der Gleichbehandlungsbeauftragten und den Mitarbeitern ist eine Intranet-Seite zur Gleichbehandlung eingerichtet, welche die Kontaktdaten der Gleichbehandlungsbeauftragten bereitstellt. Die eigene Intranet-Seite zum Thema Gleichbehandlung verweist für den Fall von Beschwerden, Vorschlägen oder Nachfragen auf die Gleichbehandlungsbeauftragte und ist den Mitarbeitern bekannt gemacht worden. Hinterlegt sind dort neben dem Gleichbehandlungsprogramm auch der jeweils aktuelle Gleichbehandlungsbericht und die Kontaktdaten der Gleichbehandlungsbeauftragten.

Die Stellung der Gleichbehandlungsbeauftragten entspricht den gesetzlichen Anforderungen von § 7a EnWG. Die Unabhängigkeit der Gleichbehandlungsbeauftragten und der gesetzlich vorgeschriebene Informationszugang sind bereits durch die mit dem Gleichbehandlungsprogramm eingeräumten Kontroll-, Einsichtnahme- und Vortragsrechte der Gleichbehandlungsbeauftragten sichergestellt. Die Gleichbehandlungsbeauftragte Frau Katja Mund hatte auch im Geschäftsjahr 2023 uneingeschränkt Zugang zur Unternehmensleitung. Schwerpunkt der Konsultationen, Beratungen

und Prüfungen der Gleichbehandlungsbeauftragten war in diesem Jahr die Informationstechnische Ablösung des bestehenden SAP-Systems.

Zudem wurde die Gleichbehandlungsbeauftragte unter anderem in die Bearbeitung der nachfolgend näher benannten Themen frühzeitig eingebunden und konnte so aktuelle, die Gleichbehandlung betreffende Informationen weitergeben.

3. Beratungen und Prüfungen

a) Kommunikationsverhalten und Markenpolitik

Die Wort-Bild-Marken der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG und der TEAG Thüringer Energie AG sind bereits im Jahr 2013 erfolgreich in den Markt eingeführt worden; dieser Prozess wurde im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Die Prozessabläufe sind auch im Berichtsjahr weiterhin so organisiert, dass eine Verwechslungsgefahr ausgeschlossen ist.

Mit Bezug des neuen Gebäudes der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. auf dem „TEAG-Campus“ wurde eine Visualisierung entwickelt, welche die Aufgaben und Dienstleistungen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG und der anderen Netztöchter der TEAG-Gruppe [TNK (Telekommunikationsnetz) und TWS (Wärmenetz)] an der Fassade des Gebäudes sichtbar machen soll. In die Erstellung dieser Visualisierung war die Gleichbehandlungsbeauftragte von Anfang an mit eingebunden und hat insofern auch aktiv an der Umsetzung unter Berücksichtigung der Vorgaben des Unbundling mitgewirkt.

Im Berichtsjahr hat die TEAG die Informationskampagne zu den Themen Ausbildung und Karriere in der Unternehmensgruppe und den Aufgabenfeldern innerhalb der Unternehmensgruppe fortgeführt. Dabei wurde unter anderem auch ein Video über den „Weg des Gases“ erstellt. Die Gleichbehandlungsbeauftragte stand hier beratend zu Seite, um in Hinblick auf die Marken und Kommunikationspolitik die Vorgaben der §§ 6 EnWG in die Bearbeitung einfließen zu lassen.

b.) Wechsel des SAP – Systems auf SAPA-HANA für TEN

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG nutzt zur Verwaltung Ihrer Kundendaten für die Zwecke der Abrechnung, Stammdatenverwaltung, Bilanzierung und Controlling etc. Systeme des

Softwareherstellers SAP. Die bisherigen Systeme sind aufgrund des aktuellen technischen Fortschrittes und der gestiegenen Anforderungen an die Datenverarbeitung nicht mehr zeitgerecht und sollen durch neue Systeme ersetzt werden. Hierzu wurde in der TEAG-Gruppe im März 2020 ein IT-Projekt aufgesetzt, in dessen Umsetzung die Gleichbehandlungsbeauftragte mit eingebunden ist. Wie bisher werden auch durch die neuen Systeme die entflechtungsrechtlichen Vorgaben erfüllt. Im Jahr 2022 und 2023 wurde das Projekt weiter vorangetrieben und konkrete Umsetzungsschritte vorgenommen – hierzu zählten u. a. die Feinkonzeption der zukünftigen Daten-, Prozess und Systemlandschaften, die Hardwarebeschaffung für den Systembetrieb und der Beginn des Systemaufbaus. Die Gleichbehandlungsbeauftragte war dabei weiterhin in die Projektumsetzung eingebunden. Zum 01.01.2024 ist das System SAP 4 HANA im Rahmen des ERP Systems für die TEAG zunächst ohne Migration der Daten der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG „live“ gegangen. Im Jahr 2025 soll dann die Migration der Daten der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG in das neue ERP System SAP 4HANA erfolgen. Um die entflechtungsrechtlichen Vorgaben weiterhin umsetzen zu können, muss bis zu diesem Zeitpunkt das Berechtigungskonzept vollständig implementiert sein. Hierzu hat die Gleichbehandlungsbeauftragte gemeinsam mit dem Bereich Interne Revision/ Datenschutz umfangreiche Daten in der gesamten TEAG-Gruppe abgefragt und die kritischen Transaktionen und Organisationsbereiche identifiziert. Auf Grundlage dieser Daten erfolgt nunmehr gemeinsam mit den zuständigen Dienstleistern im Laufe des Jahres 2024 die Erarbeitung und Produktivsetzung eines entsprechenden Berechtigungskonzeptes.

c) Wasserstoffinfrastruktur

Die TEAG Thüringer Energie AG ist im Rahmen der Umsetzung der Energiewende auch in der Gestaltung von Wasserstoffprojekten aktiv. Eine Wasserstoffinfrastruktur, welche unter die Vorgaben der Entflechtung fallen könnte, ist jedoch weiterhin noch nicht vorhanden. Das im letzten Bericht aufgeführten Wasserstoffspeicherprojektes befindet sich immer noch im Projektstadium. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG beteiligt sich zusätzlich an mehreren Projekten im Rahmen der Umstellung einzelner Netzteile auf einen Wasserstoffbetrieb. Auch hier ist die Gleichbehandlungsbeauftragte in alle Projekte beratend mit eingebunden.

d.) Marktraumumstellung

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat im Jahr 2023 durch den vorgelagerten Netzbetreiber Harz Energie Netz GmbH die Aufforderung zur Umstellung von L auf H-Gas für einen Teil

Ihres Netzgebietes erhalten. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat insofern alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet und mit der Projektplanung begonnen. Die Gleichbehandlungsbeauftragte ist hierin eingebunden und hat insbesondere auf die Einhaltung der Kommunikationswege und Fristen mit den Lieferanten im weiteren Verfahren hingewiesen.

e.) Neue Netzentgelte ab 1. Januar 2024

Auf Basis der angepassten Erlösobergrenzen wurden für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 neue Strom- und Gasnetzentgelte nach den Vorschriften der ARegV sowie der StromNEV/GasNEV kalkuliert. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat ihre Marktpartner (Lieferanten, Netzkunden) zeitgleich und diskriminierungsfrei mit E-Mail vom 19. Dezember 2023 für die Sparte Strom über die neuen Netzentgelte in Kenntnis gesetzt sowie diese zeitgleich am 19. Dezember 2023 im Internet veröffentlicht. Für die Sparte Erdgas erfolgte die Veröffentlichung im Internet sowie die Information der Marktpartner am 07. Dezember 2023. Eine gesetzlich vorgeschriebene vorläufige Veröffentlichung der Netzentgelte erfolgte bereits im Oktober 2023. Die endgültigen Netzentgelte Gas sind im Vergleich zur Veröffentlichung vom 06. Oktober 2023 unverändert geblieben. Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023 und dem damit resultierenden Wegfall des Wirtschaftsstabilisierungsfonds entfiel der geplante Zuschuss für Kosten für Systemdienstleistungen bei den Übertragungsnetzbetreibern in Höhe von 5,5 Milliarden und führte somit zu einer signifikanten Kostenerhöhung beim Bezug aus vorgelagerten Netzebenen. Aus diesem Grund wurden die Netzentgelte Strom gegenüber der vorläufigen Veröffentlichung vom 06. Oktober 2023 angepasst. Alle beteiligten Mitarbeiter werden regelmäßig dahingehend unterwiesen, dass noch nicht im Internet veröffentlichte Netzentgelte wirtschaftlich vorteilhafte Informationen darstellen, die vor ihrer Veröffentlichung nicht an unbefugte Personen weitergegeben werden dürfen. Bei interner Weitergabe werden alle auf Basis einer Erlösobergrenze errechneten Preise inklusive der dazugehörigen Daten, Informationen und Berechnungen mit dem Hinweis versehen, dass es sich dabei um wirtschaftlich vorteilhafte Informationen handelt, die erst nach Veröffentlichung im Internet an Kunden und Lieferanten oder Wettbewerbsbereiche innerhalb des Konzerns weitergegeben werden dürfen. Der gesetzeskonforme, diskriminierungsfreie Umgang mit diesen Daten ist dadurch sichergestellt.

f) Veröffentlichungspflichten nach EnWG und den darauf basierenden Verordnungen

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG richtet sich bei der Umsetzung der Veröffentlichungspflichten für die Sparte Strom nach dem "Leitfaden der Bundesnetzagentur für die Internet-

Veröffentlichungspflichten der Stromnetzbetreiber". Sowohl in der Sparte Strom als auch in der Sparte Gas wurden im Jahr 2023 alle Veröffentlichungspflichten erfüllt.

g) Sonstige Beratung, Prüfungen und Prozessanalysen

Die Gleichbehandlungsbeauftragte Frau Katja Mund stand im Berichtsjahr sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beratend zur Seite. Die Möglichkeit zur Rücksprache in konkreten Einzelfragen bei der Gleichbehandlungsbeauftragten Frau Katja Mund wurde regelmäßig wahrgenommen. Anfragen ergaben sich zumeist aus konkreten Fragestellungen des Tagesgeschäfts. Am Jahresende wurden mit Veröffentlichung der Festlegungen zu § 14 a EnWG hauptsächlich Umsetzungsfragen in diesem Bereich gestellt. .

Von Marktteilnehmern, insbesondere Netzkunden, wurden keine Beschwerden an die Gleichbehandlungsbeauftragte gerichtet.

h) Sanktionen

Sanktionen mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen wurden im Berichtszeitraum nicht verhängt.

4.) Schulungen der Mitarbeiter

Die Gleichbehandlungsbeauftragte führte auch in diesem Berichtsjahr zwei Präsenzs Schulungen durch, die von den Mitarbeitern mit regem Interesse besucht wurden. Zudem hat die Gleichbehandlungsbeauftragte auch in diesem Berichtsjahr zwei Präsenzs Schulungen ausschließlich für die Auszubildenden durchgeführt, in denen mit den Auszubildenden gemeinsam die Grundzüge des Unbundlings erarbeitet wurden.

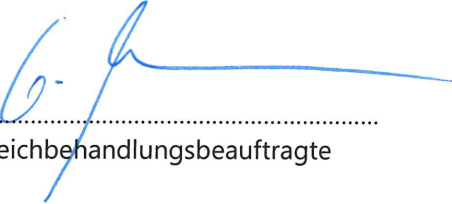
Teil C:

Ausblick

Im Jahr 2024 wird die Begleitung der weiteren strategischen Neuausrichtung der TEAG Thüringer Energie AG unter Berücksichtigung der unbundlingrechtlichen Vorgaben im Bereich der Implementierung der neuen IT-Systemlandschaft, sowie die Vorgaben der Energiewende insbesondere zur

Ausweitung der Wasserstoffstrategie, sowie die Marktraumumstellung und die Integration der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen zu den vorhersehbaren Schwerpunkten der Tätigkeit der Gleichbehandlungsbeauftragten gehören.

Erfurt, März 2024


.....
Gleichbehandlungsbeauftragte